

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 12

Artikel: Fröhliche Verandakissen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

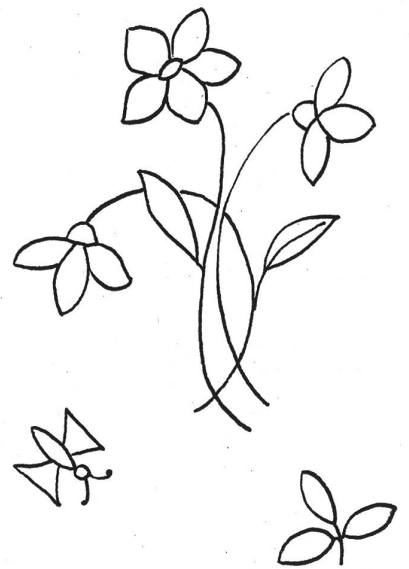
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fröhliche Verandakissen



Diese Stickerei, die in Veranden und Hallen überaus reizvoll wirkt, lässt sich für Kissen und Tischdecken sehr gut verwenden. Decken für Kinderbetten und Couchs werden ebenfalls sehr hübsch und originell.

Das vorliegende Kissen wurde auf rohem Berner-Leinen gearbeitet. Die 11 cm grossen Carros wurden mit HC Perlé Nr. 3 Couleur 229 (leinenfarbig) mit grossen Steppstichen genäht. Der Stich muss fest angezogen werden. Die Blumenmotive, die Blättchen und die Bienen werden in HC Flore-Garn, 4fach, mit flachem Spannstich gestickt. Für Stiele und Blätter verwenden wir grün 394, für die Blumen geraniumrot, Nr. 196, für die Staubgefässe der Blüten und für die Bienen gelb 191.

Damit das Kissen leicht waschbar ist, wird oben ein Schlingverschluss angebracht. Wir nähen hierfür einen schmalen Saum, umschlingen diesen mit einem Dreier-Feston (siehe Arbeitsprobe) mit leinenfarbigem Perlarn, Nr. 229/5. In die langen Spannstitute des Festons häkeln wir dann mit geraniumrotem Perlarn Nr. 3 zwei feste Maschen, drei Luftmaschen, wieder zwei feste Maschen usw. Durch die so entstandenen Oesen schlingen wir eine gedrehte Schnur, die wir aus leinenfarbigem, geraniumrotem u. grünem Perlarn gedreht haben. Diese Schnur schliessen wir mit zwei kleinen Kordeln in den gleichen Farben. Preis des Kissens ohne Füllung (fertig 39x49 cm)

vorgezeichnet mit Material Fr. 4.50
angefangen mit Material Fr. 6.—

